

A2 Awareness- und Fairnesskodex – Kommunalwahl Frankfurt am Main 2026

Antragsteller*in: Kreisvorstand/Awareness-Beauftragte
GRÜNE Frankfurt am Main
Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

Antragstext

1 Die Kreismitgliederversammlung beschließt den folgenden Kodex als
2 Verhaltensgrundlage für den weiteren Kommunalwahlprozess. Vorstand und
3 Kreisgeschäftsstelle sorgen kontinuierlich für die Umsetzung und Kommunikation
4 dazu.

5 Alle Personen, die Interesse an einer Kandidatur im Rahmen der Listenaufstellung
6 haben, sollen sich bei ihrer Bewerbung sowie per Unterschrift zum folgenden
7 Fairness- und Awarenesskodex bekennen.

8 Die Kreis- und Stadtteilgruppenvorstände, unsere Beauftragten sowie die
9 Mitarbeiter*innen der Kreisgeschäftsstelle fördern aktiv die Einhaltung des
10 Kodexes. Sie stehen bei Verstößen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung und
11 streben Konfliktlösungen mit den Beteiligten an.

Awareness- und Fairness-Kodex – Kommunalwahl Frankfurt am Main 2026

13 Wir GRÜNE wollen auf Kreis- und Stadtteilgruppenebene im Kontext der
14 Listenaufstellungen, des Wahlkampfes sowie der Positionierungen nach der Wahl dem
15 Anspruch an einen fairen, respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander
16 gerecht werden. Dieser ergibt sich im Wesentlichen aus unseren Satzungen,
17 Statuten und den Awarenessanforderungen.

18 Jede Form von Ungleichbehandlung und Diskriminierung wird konsequent abgelehnt.
19 Entscheidungen und Handlungen werden sorgfältig reflektiert, insbesondere im
20 Hinblick auf strukturelle und soziale Dynamiken, um faire und respektvolle
21 Interaktionen zu gewährleisten. Privilegien werden erkannt, kritisch hinterfragt
22 und verantwortungsvoll eingesetzt, um dazu beizutragen, ein inklusives, sicheres
23 und wertschätzendes Umfeld zu schaffen. Um eine Kultur des gegenseitigen
24 Respekts und der Achtsamkeit zu fördern, wird bewusst darauf geachtet,
25 individuelle Erfahrungen, Perspektiven und Bedürfnisse zu berücksichtigen.

26 Als Bewerber*in für die GRÜNE Liste erkläre ich, dass ich einen fairen Wahlkampf
27 führen werde. Dies gilt in all unseren Gremien und auf allen die Partei
28 betreffenden Kommunikationsebenen.

29 Ich halte mich an Absprachen mit dem für den Wahlkampf zuständigen Gremium und
30 koordiniere meine eigenen Aktivitäten mit den zuständigen Verantwortlichen.

31 Im eigenen Personenwahlkampf kämpfe ich ebenso für ein gemeinsames und insgesamt
32 erfolgreiches GRÜNES Ergebnis wie auch für ein basisdemokratisches, faires wie
33 offenes Miteinander im Prozess der Listenaufstellung. An intransparenten
34 Absprachen, die Wettbewerber*innen zielgerichtet benachteiligen, beteilige ich
35 mich nicht. Voten betrachten wir als legitimierte Wahlempfehlung, respektieren
36 aber auch abweichende Entscheidungen wie auch das Ergebnis der Aufstellung.

37 Die Vielfalt unserer politischen Standpunkte auf Basis unseres Grundkonsenses
38 sind eine Bereicherung. Im Programmprozesse vertrete ich meine Positionen
39 sachlich und achte zugleich die Perspektivenvielfalt. Es kommt auf die
40 inhaltliche Auseinandersetzung an, die ohne Delegitimierung der Andersdenkenden
41 auskommt. Ich respektiere gefundene Kompromisse.

42 Ich erkläre, dass ich die Verpflichtung zur Zahlung von
43 Mandatsträger*innenabgaben aus unserer Finanzordnung anerkenne.

44 Mir ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieses Fairness-Kodex freiwillig
45 erfolgt und keine Voraussetzung ist, um auf der Aufstellungsversammlung für
46 einen Platz auf der Wahlbereichsliste kandidieren zu können und gewählt zu
47 werden.

48 Mit meiner Unterschrift stelle ich mich gleichwohl hinter einen gemeinsamen und
49 fairen GRÜNEN Wahlkampf und allen damit verbundenen Prozessen.

Begründung

Erfolgt mündlich.